

**Besuch des Arp Museums in Rolandseck
mit Führung durch die Sonderausstellung "Barocke Kunst Italiens"
Samstag, 16. März 2019, 15:00 Uhr**

Treffpunkt: **Bahnhof Rolandseck**, Hans-Arp-Allee 1

Anfahrt etwa mit der Regionalbahn ab Bonn Hbf 14:27 Uhr - Eintrittspreis: 8 €

Ein Tisch um 16.30 Uhr im Restaurant des Museums ist bestellt.

Das Museum im klassizistischen Bahnhofsgebäude war bereits seit 1964 Zentrum kulturellen Lebens mit Konzerten und Ausstellungen. Zusätzlich wurde vom Architekten *Richard Meier* ein Neubau errichtet, der sich zwar dominant, aber trotzdem harmonisch in die Umgebung einfügt. Dieses „Arp-Museum“ wurde erst im September 2007 eingeweiht. Die Werke von *Hans Arp* und *Sophie Taeuber-Arp* sind zwar ständig, aber immer mit wechselnden Schwerpunkten zu sehen.



Wir besichtigen die dort vom 10. Februar bis 8. September zu bewundernde Sonderausstellung **"Im Lichte der Medici - Barocke Kunst Italiens"**, eine Kollektion der *Haukohl Family*. Es handelt sich hierbei um die bedeutendste Privatsammlung an Florentiner Barockmalerei außerhalb Italiens.

Die Zeit des Barocks, vor allem des Spätbarocks, ist auch die Lebenszeit von Kurfürst Clemens-August, der durch seine überaus üppige barocke Prachtentfaltung sehenswerte Zeugnisse seiner Architektur hinterlassen hat.

Giovanni Domenico Ferretti (1692-1644), Harlekin und Colombina, 18. Jh.

**Nachruf
auf unser ältestes Vereinsmitglied
Frau Professor *Auguste Schlarb*
14. April 1920 - 22. Januar 2019**



Sie ist uns seit der Soennecken-Ausstellung im Sommer 1996 bekannt - denn in den 1940er Jahren war sie, *Gustel Schlarb*, als die vertraute Chefsekretärin des Firmendirektors Dr. Alfred Soennecken in der Kirschallee tätig. Nach schmerzhaftem Verlust ihres Verlobten, des Widerständlers *Helmut Giesen (1920-1944)*, widmete sie sich in der Nachkriegszeit dem Studium der Geographie und Geologie - zunächst war sie Lehrerin an der kath. Volksschule in Sechtem, danach qualifizierte sie sich weiter und wurde schließlich Professorin an der Bonner Pädagogischen Hochschule und Direktorin des Geographischen Seminars. Bis in ihr hohes Alter hat sie mit unserem Förderverein Kontakt gehabt. Wir werden sie fürderhin aner kennend in guter Erinnerung behalten!

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt ohne Haftung des Vereins.

Vorsitzender: Prof. Wolfgang Alt, Mohrstr. 13, 53121 Bonn, Tel: 0151 1918 6484 - Email: wolfalt@t-online.de

Das Poppelsdorfer Heimatmuseum, Sternenburgstr. 23, öffnet Mi 9³⁰ - 11⁰⁰, Do 14³⁰ - 16³⁰ und So 14⁰⁰ - 17⁰⁰ außer in Schulferien.